PERSONALSTAND

und

Programm

der

VORLESUNGEN

an dem

k. k. technischen Institute zu Krakau

und für den

UNTERRICHT

IN DEN MIT DIESEM VEREINIGTEN SCHULEN

für das

Studienjahr 1861/62.

KRAKAU.

Gedruckt in der Buchdruckerei des „Czas.“

1861.

2

Personalstand

des

K. K. TECHNISCHEN INSTITUTS

und der mit diesem verbundenen Schulen in Krakau

für das St.J. 18⁶¹/₆₂.

Direction.

Herr Paul Brzeziński, Doctor der Philosophie, wirkl. Mitglied der gelehrten und Acker baugesellschaft in Krakau, etc... prov. Direktor des k. k. technischen Instituts und der damit verbundenen Schulen in Krakau, Professor der höheren Mathematik, Mechanik und Maschinenlehre an der technischen Abtheilung etc. etc.

Lehrkörper

der technischen Abtheilung.

Ord. Professoren.

1. Herr Karl Mohr, Magister der Pharmacie, Mitglied der bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion bestehenden Prüfungs-Commission. Professor der allgemeinen und techn. Chemie.
2. Herr Anton Polzer, Professor der Merkantilkenntnisse — hält Vorträge über Buchhaltung.

Suppl. Professoren.

3. Herr Zeno Hałatkiewicz, Magister der Pharmazie, Mitglied der gelehrten und Ackerbau-Gesellschaft in Krakau — trägt die Naturgeschichte und Landwirthschaftslehre nebst der Agrikulturchemie, zugleich an der Realschule wie unten.

4. Herr Ladislaus Tomaszewski, Mitglied der bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion bestehenden Prüfungs-Commission, hält Vorträge über Physik, zugleich an der Realschule w. u.
5. Herr Johann Zalewski, hält Vorträge über praktische Geometrie, zugleich an der Realschule w. u.
6. Herr Ignatz Karwacki, trägt die Elementar Mathematik und die darstellende Geometrie vor.
7. Herr Philipp Pokutyński hält Vorträge über Land-Wasser-Brücken- und Strassenbau und ertheilt den Unterricht im architektonischen Zeichnen.
8. Herr Ladislaus Rozwadowski, trägt die mechanische Technologie und leitet das Maschinenzeichnen.

Assistenten.

9. Herr Apollinar Ellinger, Assistent für techn. Zeichnen, lehrt zugleich an der Realschule.
10. Herr Nicolaus Mamczyński, Assistent für Bauzeichnen.
11. Herr Viktor Filipek, Laborant für Chemie.

Modellator.

12. Herr Peter Koch, Modellator in der Tischler und Drechslerwerkstätte.

Lehrkörper

der mit dem technischen Institute verbundenen Realschule.

1. Herr Johann Nowiński, ord. Lehrer der polnischen Sprache, Geschichte und Geographie, Bibliothekar der k. k. techn. Instituts-Bibliothek etc.
2. Herr Ludwig Karczewski, Kapellan bei dem städt. St. Lazarus Spital — prov. Katechet und technischer Institutskapellan.
3. Herr Johann Wojnarowski, Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau — supp. Lehrer für techn. Zeichnen, ertheilt zugleich den Unterricht im techn. Zeichnen an der Technik.
4. Herr August Otremba, Doktor der Philosophie evangelischer Pastor, ehml. Universitätslehrer — sp. Lehrer der deutschen Sprache — unterrichtet zugleich an der Technik.
5. Herr August Switkowski, sp. Lehrer der franz. Sprache, zugleich an der Technik.
6. Herr Zeno Hałatkiewicz, wie oben — Lehrer der Naturgeschichte und Chemie.
7. Herr Ladislaus Tomaszewski, wie oben — Lehrer der Physik, Planimetrie und Stereometrie.

8. Herr Johann Zalewski, wie oben — Lehrer der Algebra, Arithmetik und Trigonometrie.
9. Herr Hieronimus Mecherzyński, Universitätslehrer, ausserod. Lehrer für russische Sprache.
10. Herr Gustav Hennig, prov. Lehrer der Kalligraphie, k. k. Landeshauptkassa Assistent.

Lehrkörper

der mit dem k. k. technischen Institute verbundenen Kunstschule.

1. Professor der Malerei und Anatomie vacat, wird vom Herrn Ladislaus Łuszczkiewicz vertreten.
2. Herr Joseph Kremer, Doktor der Rechte und der Philosophie, o. ö. Professor der Philosophie an der Jagiellonischen Universität etc., ausserord. Professor der Aestetik und Kunstgeschichte.
3. Herr Heinrich Kossowski, suppl. Lehrer der Bildhauerei.
4. Herr Ladislaus Łuszczkiewicz, Mitglied der Krakauer gelehrten Gesellschaft, sup. Lehrer des Elementar- und Perspektiv-Zeichnens— supplirt auch die Lehrkanzel der Malerei.
5. Herr Leo Dembowski, sp. Lehrer der Landschaftsmalerei und des Landschaftszeichnens, zugleich Nebenlehrer des Zeichnens an dem k. k. Ober Gymnasium bei St. Anna.
6. Herr Fr. Szynalewski, Assistent.

Lehrkörper

der mit dem k. k. technischen Institute verbundenen Musikschule.

1. Herr Franz Mirecki, Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau wie auch mehrerer auswärtigen Musikvereine, Lehrer des dramatischen Gesanges.
2. Herr Josef Blashcke, Senior der Musikbursa, sp. Lehrer des Choralgesanges und des Orgelspieles.
3. Herr Ignatz Wojcikiewicz, sp. Lehrer für Streichinstrumentenspiel.
4. Herr Johann Keyha, sp. Lehrer des Spieles auf Metall-Blasinstrumenten.
5. Herr Franz Kratzer, Adjunkt für Operngesang.

Dienerschaft für sämmtliche Abthellungen.

1. Portier. 3. Schuldiener. 2. Schuldienergehilfen.

Lehrgegenstände

welche an der Technik im Studienjahre $18^{61}/_{62}$ vorgetragen werden.

a) Ordentliche Lehrgegenstände.

Elementar-Mathematik

als Vorbereitung für höhere mathematische Wissenschaften umfasst in voller Ausführlichkeit die Grundnormen der Arithmetik, Newton'schen Lehrsatz, Logarithmen, Algebra bis einschliesslich der quadratischen und kubischen Gleichungen, Theorie der Reihen, sonach die Planimetrie, Stereometrie, ebene und sphärische Trigonometrie nach Dr. Schulz von Strasznicki's und Dr. T. Salomon's Werken in 10 Stunden pr. Woche, vorgetragen vom Hr. Suppl. J. Karwacki.

Physik.

Sie begreift die Vorkenntnisse der Naturlehre, von allgemeinen und besonderen Eigenschaften der Körper, von der Bewegung und dem Gleichgewichte fester, tropfbar- und ausdehnsamflüssiger Körper, Hindernisse der Bewegung, Lehre vom Schalle, Magnetismus, Elektricität Lehre vom Lichte und von der Wärme mit besonderer Berücksichtigung der technischen Zwecke durch 8 Stunden wöchent., vorgetragen v. Hr. Suppl. L. Tomaszewski nach Dr. Hessler und Peclet's Werken.

Naturgeschichte

und zwar allgemeine Zoologie und Botanik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Zwecke dann Mineralogie und Geognosie nach A. Herr Diken und Brudant - Löthrohr Chemie nach Dr. Scherer in 5 wöchent. Stunden, vorgetragen vom Hr. Suppl. Zeno Hałatkiewicz.

Technische und Ornamenten Zeichnung

aus Vorlegeblättern und Modellen ertheilt vom Hr. Suppl. Johann Wojnarowski in 6 Stunden pr. Woche.

Assistent Hr. A. E. Ellinger.

Höhere Mathematik

enthaltend: die analitische Geometrie in der Ebene und im Raume, Lehre von den Funkzionen, Theorie der höheren Gleichungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung dann Differenzial-Rechnung, Integralrechnung nebst Anwendung derselben auf Geometrie und Algebra nach Ad. Ritter v. Burg's, l'abbé Moigno's und Morgan's mathematischen Werken, vorgetragen vom Hr. Director Dr. P. Brzeziński durch 9 St. wöchentlich.

Darstellende Geometrie.

Sie umfasst die ganze Theorie dieser Wissenschaft, mit deren Anwendung auf die Schattenlehre und den Steinschnitt in wöchent. 6 Stunden nach Hoenig, Adhemar's und Olivier's Werken, vorgetragen vom Hr. Suppl. Ignatz Karwacki.

Allgemeine Chemie.

mit Beziehung auf analytische Chemie und technische Zwecke, und zwar:

Im 1ten Halbjahre nach kurzer Einleitung die Lehre von den einfachen Stoffen und ihrer wechselseitigen Verbindung und die Lehre v. den Salzen.

Im 2ten Halbjahre die Chemie der organischen Stoffe sowol des Pflanzen- als des Thierreiches, die Prozesse der Verkohlung, der Verbrennung, der Gährung, Fäulniss und Verwesung, in jedem Semester durch 6 Stunden wöchentlich nach Bernh. Quadrat's Lehrbuche der Chemie mit Benutzung von Wittstein's Grundriss der Chemie, vorgetragen v. Prof. Hr. Karl Mohr.

Laborant: Hr. Filippek.

Architektonische Zeichnung.

betreffend die schöne Architektur ertheilt vom Hr. Suppl. Ph. Pokutyński durch 4 Stunden in der Woche.

Assistent: Herr Nikolaus Mamczyński.

Die Mechanik und Maschinenlehre.

enthält die mechanischen, hydraulischen Grundsätze, Aërostatik und Aërodynamik unter Hinweisung auf den praktischen Maschinenbau, mit Hilfe der höheren Analysis, vorgetra-

gen v. Hr. Director Dr. Paul Brzeziński durch 6 Stunden wöchentlich. Im Laufe des Studienjahres werden Maschinen oder Werkstätte im Aufrisse und in Durchschnitten von den Schülern aufgenommen und in Zeichnungen ausgeführt.

Landbaukunde

wird in ihrem ganzen Umfange die Konstrukzionen in Holz und in Stein nebst der Lehre von den Kostenüberschlägen umfassen. Vorgetragen v. Hr. Ph. Pokutyński Suppl. der Baukunde im 8 Stunden pr. Woche; den Vorträgen laufen entsprechende Zeichnungen parallel.

Assistent: Hr. Nikolaus Mamczyński.

Die Landwirthschaftslehre.

Sie umfasst: den allgemeinen Ackerbau, Wirthschaftsgeräthe, Ackerdünger dann die Zurichtung der Pflanzen in 3 Stunden wöchentl. nach den Werken von Oczapowski, Strumiłło und A. Wyżycki, vorgetragen v. Hr. Suppl. Zeno Hałatkiewicz, ausserdem die landwirthschaftliche Chemie v. J. Liebig in einer wöchentl. Stunde im Laufe des ganzen Studienjahres.

Technische Chemie.

und zwar technische Mineral Chemie im ersten und die technische organische Chemie im zweiten Halbjahre durch 8 Stunden wöchentlich. Der Vortrag wird die Metallurgie wie auch mehrere wichtige einzelne chemisch-technische Fächer, welche hier spezieller als in der allgemeinen Chemie abgehandelt werden, begreifen, vorgetragen vom Hr. Prof. K. Mohr.

Laborant: Hr. Filippek.

Wasser- und Strassenbaukunde.

in ihren verschiedenen Zweigen wird vorgetragen durch 8 Stunden in der Woche vom Hr. P. Pokutyński. Den Vorträgen geht das Anfertigen entsprechender Zeichnungen zur Seite.

Assistent: Hr. Nikolaus Mamczyński.

Praktische Geometrie und Nivelliren.

Der Vortrag wird alle Grundsätze dieser Lehre auf Mathematik basirt umfassen und sich auf verschiedene Vermessungsarten mit Anwendung der üblichen Messinstrumente erstrecken durch 6 Stunden wöchentlich, vorgetragen vom Herrn Suppl. Johann Zalewski.

Mechanische Technologie.

Sie begreift die Metallurgie mit kurzer Einleitung. (Die Konstruktion der in dieser gebräuchlichen Oefen enthaltend), dann die Giesserei der Metalle, Beschreibung der zur Bearbeitung der Metalle und des Holzes nöthigen Werkzeuge und Maschinen. Endlich die Leinwand- Tuch- und Papier-Fabrikation vorgetragen durch 4 Stunden in der Woche nach Karmasch, Altmütter's, Prechtel's und Walter de St. Ange's Werken vom Herrn L. Rozwadowski.

Maschinenzeichnung

gleichlaufend mit den Vorträgen über Maschinenlehre durch 6 Stunden wöchentlich nach Le Blanc's und Armangaud's Werken v. Hr. L. Rozwadowski.

Die landwirthschaftliche Buchhaltung

vorgetragen vom Hr. Proffessor der kaufmännischen Schule A. Polzer 2 Mal in der Woche nach Barciński's Werke.

Die Handelswissenschaften.

als: Merkantil Rechnenkunst, die einfache und doppelte Buchhaltung, endlich den Geschäfts Styl lehrt Hr. Prof. Polcer die Krakauer Handlungspraktikanten und Gehilfen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags.

b) **Ausserordentliche Lehrgegenstände.**

Deutscher Styl und Literaturgeschichte und Vorlesungen über die Geschichte des österr. Kaiserstaates

vorgetragen in 5 wöchentl. Stunden v. Hr. Suppl. Lehrer Dr. Otremba.

Französische Sprache und Styl

durch 3 Stunden in der Woche vorgetragen v. Hr. Suppl. A. Świtkowski.

Das Modelliren

in Holz unter der Leitung der Professoren der Baukunde und Technologie 3 Mal in der Woche in der Tischler- und Drechslerwerkstätte vom Modellator Peter Koch.

Lehrgegenstände

welche in zwei jährlichen Kursen der Realschule als Vorbereitung für die Technik im Schuljahre $18^{61}/_{62}$ vorgetragen werden.

1. *Religions- und Sittenlehre* und zwar:

Nach vorangegangener Wiederholung der Religions - Grundkenntnisse folgt die Auslegung des historischen und exegetischen Inhaltes der hl. Bücher des alten Testamentes. — Aus der christlichen Moral: die Auseinandersetzung der Pflichten gegen Gott, gegen sich selbst und gegen den Nächsten — von den christlichen Tugenden.

Im II. Semester aber wird neben dem obgesetzten Inhalte annoch die Einleitung zur Lehre über die in christkatholischer Kirche üblichen Ceremonien durch 2 Stunden wöcht. ertheilt vom prov. Katecheten L. Karczewski nach dem Regensburger Katechismus und Dr. Ambros Staph's christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre.

2. *Niedere Mathematik,* namentlich:

Arithmetik: die vier Rechnungsoperationen mit ganzen Zahlen, gemeinen, Dezimalbrüchen — Kettenbrüche, Zerlegung der Zahlen in Faktoren — das Aufsuchen des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen und des grössten gemeinschaftl. Masses, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln, Proportionen. — Einfache und zusammen gesetzte Regeldetri, sammt den entsprechenden Schul- und Hausaufgaben nach Krawczykiewicz's Arithmetik vom Hr. Suppl. J. Zalewski.

Planimetrie. Von den Linien und Winkeln — von der Kongruenz und Aehnlichkeit der Dreiecke — andere Eigenschaften der Dreiecke — Messen des Flächeninhaltes

der geometrischen Figuren — vom Kreise — von den regelm. Polygonen — von der Kreisfläche durch 4 Stunden in der Woche von Hr. Suppl. L. Tomaszewski nach Teirich's Werk.

Algebra. Die algebraischen Grundoperationen mit rationellen Grössen bis einschliesslich der Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, sammt Erläuterung durch Ausarbeitung möglichst vieler und entsprechender Aufgaben durch 2 Stunden wöchentlich vom Hr. Suppl. J. Zalewski nach Teirich's Werke.

3. *Zoologie.* Einleitung zur Naturgeschichte — Eintheilung der Thiere — Systematische Beschreibung der 6 Klassen der Wirbelthiere und der 10 übrigen Klassen der wirbellosen Thiere mit Hinblik auf praktische Zwecke. Durch 3 Stunden wöchentlich vom Hr. Suppl. Zeno Hałatkiewicz.

4. *Geographie.* Die unentbehrlichsten Kenntnisse aus der Himmelskunde und physischer Geographie — die Beschreibung aller Länder von Europa nach dem Lehrbuche von Selten — sodann die Geographie des österr. Kaiserstaates nach Zapp's Werke.

Algemeine Gescichte. Die Hauptbegebenheiten aus der alten Geschichte und aus dem Mittelalter bis zur Reformation mit vorzüglicher Berücksichtigung der österr. Geschichte aus dem mittleren Zeitalter nach Welter. Vorgetragen in 3 wöchentl. Stunden vom Hr. Professor J. Nowiński.

5. *Polnische Sprache und Styl.* Aus der Grammatik: Von den Redetheilen — Wortfügung, — Aus dem Style: Allgemeine Eigenschaften des Styls und insbesondere von der Art und Weise des Briefschreibens sowohl dem Inneren wie auch dem Ausseren nach. Durch 3 Stunden in der Woche vom Hr. Prof. J. Nowiński.

6. *Deutsche Sprache und Styl.* Nach Hoffmann's Grammatik: Formlehre bis zu den Hilfszeitwörtern einschliesslich — Abwandlung schwacher und starker Zeitwörter — mündliche Uibungen nach Lieders Aufgabenbuche — Schriftliche Uibungen — Lektüre und grammatische Analyse — Deklamations - Uibungen aus Mozarts Lesebuche durch 5 Stund. wöchentl. v. Hr. Suppl. Dr. Otremba.

7. *Linear- und Freihandzeichnen* nach Modellen und Mustern durch 4 Stunden wöchentlich, vom Hr. Suppl. J. Wojnarowski und Hr. A. Ellinger Assist.

8. *Kalligraphie* durch 2 Stunden in der Woche vom Hr. Hennig prov. Lehrer.

Im II. Kurse.

1. *Religion und Sittenlehre.*

   Historische und exegetische Auseinandersetzung der Bücher des neuen Testamentes und nebstbei ein kurzgefasster Vortrag über die Kirchengeschichte so wie über den Ceremoniengebrauch in der christkatholischen Kirche, gelehrt vom Hr. Ludwig Karczewski prov. Katecheten in 2 St. wöchentlich.

2. *Niedere Mathematik:*

   Stereometrie: Von den Ebenen — von den Kanten und Körperwinkeln — von den regelmässigen Körpern — von der Piramide und dem Prisma — vom Cylinder, Kegel und der Kugel; Anfangsgründe der analitischen Geometrie — den Sphäroiden ihrem Flächen- und Kubikinhalte, vom Herrn Suppl. L. Tomaszewski in 3 St. pr. Woche.

   Trigonometrie. Bestimmug der trigonometrischen Funkzionen für einfache, doppelte Bögen und auch für ihre Hälften, Lehrsätze zur Auflösung geradliniger und geradwinklicher Dreiecke, gelehrt vom Herrn Suppl. Johann Zalewski nach Dr. Teirich's Werke in 1 Stunde pr. Woche.

   Algebra. Operationen mit Wurzelgrössen — Gleichungen des zweiten Grades — unbestimmte Gleichungen, Progressionen und Logarithmen durch 4 Stunden wöchentlich wird vom Hr. Suppl. Johan Zalewski nach Dr. Teirich's Werke gelehrt.

3. *Geographie und Geschichte:*

   Geschichte. Die Hauptbegebenheiten der neuesten Zeit von der Reformation bis Ludwig XVI. mit besonderer Hervorhebung der Geschichte des österr. Kaiserstaates. Nach dem Lehrbuche von Welter.

   Geographie. Die vier aussereuropäischen Welttheile nach Selten's Erdbeschreibung. Nähere Beschreibung der öster. Industrie- und des Handels nach Zapp, gelehrt vom Hr. Proff. Johan Nowiński in 3 wöchentl. Stunden.

4. *Botanik.* Algemeine Botanik und Botanik der wichtigeren Pflanzen mit Hinsicht auf Ackerbau und Gewerbe in systematischer Darstellung — vorgetragen vom Hr. Suppl. Zeno Hałatkiewicz in 3 wöchentl. Stunden — wobei botanische Exkursionen zur Sommerzeit unternommen werden.

5. *Anfangsgründe der Physik.* Von den Eigenschaften der Körper überhaupt — von der Bewegung und dem Gleichgewichte der soliden, tropfbar und - ausdehnsam- flüssigen Körper, so wie die allgemeinen Kenntnisse von unwägbaren Stoffen durch 2 Stund. wöchentl. im 1 Semester vom Hr. Suppl. L. Tomaszewski ertheilt.

6. *Vorbegriffe der allgemeinen Chemie.* Von den einfachen Stoffen und ihren wichtigsten Verbindungen, vorgetragen im 2 Semester vom Hern Suppl. Zeno Hałatkiewicz durch 2 Stund. wöchentl.

7. *Polnischer Styl und Literatur.* Ergänzung der Syntax - Lehre, — von den prosaischen Schriften: Charaktere, Biographien, didaktische und historische Schriften mit Angabe der vorzüglichsten Schriftsteller — Ausarbeitungen und Lektüre über mannigfaltige im bürgerlichen Leben vorkommende Verhältnisse. Von der Poësie nebst Begleitung von passenden Lektüren, vorgetragen vom Herrn Prof. J. Nowiński.

8. *Deutsche Sprache und Styl.* Ergänzung der Grammatik: Satzlehre nach Hoffmann's Elementar Grammatik nebst schriftlichen Uibungen; Lektüre und Analyse nach Mozart's Lesebuche, Uibersetzungen aus dem polnischen in's deutsche aus dem Lesebuche unter dem Titel: *Wypisy polskie,* Deklamationsübungen in Prosa und Poësie, gelehrt vom Hr. Suppl. Dr. Otremba.

9. *Zeichnen.* Das Linear-, Ornamenten - und Freihandzeichnen nach Modellen und Mustern durch 6 Stunden wöchentlich, lehrt Hr. Suppl. J. Wojnarowski und Herr A. Ellinger.

10. *Kalligraphie.* Durch 1 Stunden wöchentlich vom Hr. Hennig prov. Lehrer.

Ausserordentliche Lehrgegenstände.

a) *Französische Sprache* in 2 Abtheilungen.

1. Abtheilung. Von der Aussprache, Leseübungen — Grammatik bis einschliesslich der regelmässigen Zeitwörter in 3 Stunden wöchentlich nach eigenen Werkchen. 2. Abtheilung. Weiteres aus der Grammatik— sodann Uibersetzungen nach Gedicke's franz. Uibersetzungsbuche und schriftliche Uibungen durch 2 wöchentl. Stunden vom Hr. Suppl. A. Świtkowski.

b) *Russische Sprache* in 2 Abtheilungen.

1. Abtheilung. Von der Aussprache— Leseübungen— Deklinationen und Conjugationen durch 2 Stunden in der Woche. 2. Abtheilung. Ausnahmsregeln— Uibersetzung und schriftliche Uibungen vom Hr. Lehrer H. Mecherzyński in 2 Stunden wöchentlich gelehrt.

Lehrgegenstände an der Kunstschule

im Studienjahre $18^{61}/_{62}$.

1. *Das Vorbereitungs- und Antikenzeichnen,* lehrt täglich von 8—10 Uhr Vormittags — die Perspective von 10 — 11 Uhr Dinstag und Freitag Hr. Suppl. Lad. Łuszczkiewicz.

   Derselbe Supplent wird aus der allgemeinen Weltgeschichte, der älteren und neueren Zeit die für die Schüler der bildenden Künsten als Vorkenntniss dienenden und wichtigen Begebenheiten in 2 wöchentl. Stunden vortragen.

2. *Das höhere Zeichnen nach lebendigen Figuren,* täglich von 4 — 6 Uhr Nachmittags im Winter und von 6 — 8 Uhr Vormittags im Sommer, unter der Aufsicht der Professoren für Zeichnungen, Bildhauerei und Landschaftsmalerei.

   Das Malen mit Oelfarben täglich von 9—11 Uhr Vormittags, *Anatomie* von 3—4 Uhr Nachmittags an Donnerstägen lehrt Hr. Suppl. L. Łuszczkiewicz.

3. *Das Landschaftszeichnen und Landschaftsmalen* täglich von 11—12 Uhr Vormittags lehrt Hr. Suppl. Leo Dembowski.

4. *Die Bildhauerkunst* täglich von 4—5 Uhr Nachmittags lehrt Hr. Suppl. H. Kossowski.

5. *Die Geschichte der christlichen Kunst* in 3 wöchentl. Stunden wird vom Herrn Dr. J. Kremer Universitäts Professor vorgetragen.

Anmerkung.

Die Zöglinge dieser Schule werden unter Aufsicht der eigentlichen Professoren täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags beschäftigt.

Lehrgegenstände an der Musikschule

im Studienjahre $18^{61}/_{62}$.

1. *Der Operngesang* wird täglich von 4 — 5 Uhr Nachmittags vom Herrn Professor Franz Mirecki nach italienischer Schule gelehrt.

2. *Die Anfangsgründe als Vorbereitung zum Operngesange* täglich von 12—1 Uhr werden vom Adjunkten Hr. F. Kratzer gelehrt.

3. *Das Fortepiano und Orgelspiel so wie der Choralgesang* wird täglich durch 2 Stunden nach Ring und Weber vom Hr. Blaschke gelehrt.

4. *Das Spielen auf Streichinstrumenten* lehrt nach Spohr und Campagnoli täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittags Hr. I. Wojcikiewicz.

5. *Das Spielen auf Blasinstrumenten* nach der allgemeinen Musikschule von A. Nemetz von 8—9 Uhr Vormittags lehrt täglich Hr. J. Keyha.